



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
Kreisvereinigung Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstraße 93
60318 Frankfurt am Main
Telefon: +49 163 2577 690
E-Mail: frankfurt@vvn-bda.de

VVN-BdA – Eckenheimer Landstr. 93 – 60318 Frankfurt a.M.
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Siegler
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt

Frankfurt, den 13. Mai 2020

Per E-Mail: stadtverordnetenvorsteher@stadt-frankfurt.de

75. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg

Sehr geehrter Herr Siegler,

über Ihre Teilnahme an der Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Hitler-Faschismus am 8. Mai an der Paulskirche haben wir uns sehr gefreut. Denn, am Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg wird das Trennende beiseitegeschoben, unterschiedliche weltanschauliche und politische Ansichten stehen ob der historischen Tatsache zurück, dass es einer, in der neueren Geschichte nie dagewesenen Anstrengung bedurfte, verbunden mit einem abermillionenfachen Blutzoll, um dem Terror und Morden des deutschen Faschismus das Ende zu bereiten.

Über Ihr Schreiben vom 11. Mai 2020, das uns auf Umwegen erreicht hat, sind wir empört. Nicht, weil Sie Ihre Differenzen über protokollarische Angelegenheiten mit dem Oberbürgermeister zu Lasten dieser würdigen Veranstaltung austragen. Vielmehr, weil Sie die älteste, überparteiliche und größte deutsche antifaschistische Organisation, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten verleumden und diffamieren.

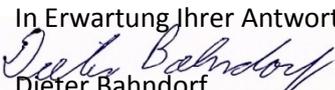
Sie behaupten, die VVN-BdA werde „vom Verfassungsschutz ... beobachtet..., weil sie sich mit ‚gewaltbereiten Autonomen solidarisiert““. Dies entspricht nicht der Wahrheit. Das wird vom Verfassungsschutz auch nicht behauptet. (Sie setzen in Ihrem Brief Teile Ihrer Aussagen in Anführungszeichen. Das vermittelt den Eindruck, Sie zitieren. Aus welchen Quellen?)

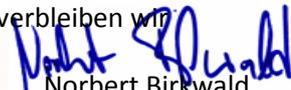
Sie behaupten, die VVN-BdA will „nach eigenem Bekunden ‚das System der BRD überwinden““. Das ist eine Verleumdung. Die Gründer*innen der VVN, zu denen übrigens auch Mitglieder der CDU zählen, Verfolgte des Naziregimes, Widerstandskämpfer*innen, die ins Exil gehen mussten, die in KZ und Zuchthäusern eingesperrt waren, sie waren mit an der Formulierung des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung beteiligt. Der VVN-BdA zu unterstellen, sie will „unseren demokratischen Rechtsstaat abschaffen“, ist eine ungeheuerliche Diffamierung.

Es wäre in der Tat „nicht hinnehmbar“, würde „die Stadt Frankfurt ... mit Verfassungsfeinden ... gemeinsame Veranstaltungen“ durchführen. Hat sie das jemals gemacht?

Wir erwarten, dass Sie die genannten Behauptungen, Unterstellungen und Diffamierungen uns gegenüber bis zum 19. Mai 2020 zurückzunehmen.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir


Dieter Bahndorf


Norbert Birkwald


Anne Kahn

Sprecher*innen der VVN-BdA Frankfurt